

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Führer. 1933-1936 1934**

276 (7.10.1934) Das Adolf-Hitler-Haus

# Das Adolf-Hitler-Haus

Sonderbeilage des „Führer“ zur feierlichen Eröffnung

## „Dieses Haus ist Träger des Gestaltungswillens des neuen Deutschland“

Gauleiter Robert Wagner in seiner Eröffnungsrede



Das neue Heim des Gaues Baden

Schon in den Kampfsjahren drängte mit dem starken Aufschwung der Bewegung die Frage der Erwerbung eines eigenen Parteihauses des Gaues Baden immer mehr zur Lösung. Seit dem Jahre 1931 befand sich die Gauleitung in dem Gebäude Kaiserstraße 193. Wer dort zu tun hatte, weiß selber, wie schwer es war, sich in diesem alten Gebäude mit seinen vielen Fluren, Treppen und Zwischengeschossen zurechtzufinden. Ein großer Teil der Parteistellen fand überhaupt keinen Platz und mußte in verschiedenen Teilen der Stadt verstreut untergebracht werden. Dadurch wurde viel Geld und Zeit unnötig vertan. Aus dieser räumlichen Trennung ergaben sich manche Reibungen. Wie viel leichter ist die Zusammenarbeit, wenn man sich von Tür zu Tür besprechen kann, gegenüber dem unübersichtlichen schriftlichen Weg. Eine enge Führung aller Stellen ist aber gerade in einer Gauleitung, notwendig, wo heute tatsächlich alle wesentlichen Träger des staatlichen und öffentlichen Lebens zusammenlaufen. Bei der heutigen Ausdehnung des Aufgabenbereichs der Gauleitung war ein Gebäude notwendig, in dem 50 bis 60 Räume untergebracht werden konnten.

Damit war

### die Notwendigkeit, ein eigenes Haus zu besitzen,

ohne weiteres gegeben. Die Gauleitung überlegte sich, ob ein bestehendes Haus erworben, oder ein Neubau errichtet werden sollte. Letztere Lösung mußte wegen der hohen Kosten ausscheiden, weil die in Frage kommenden Plätze im Stadtmitteln entweder zu teuer waren, oder schon andere Bauvorhaben bestanden. Der Gauleiter beauftragte daher den Abteilungsleiter im Organisationsamt, P. K o s t, sich in der Stadt nach einem geeigneten Gebäude umzusehen. Wenn ursprünglich auch die Erwerbung eines freistehenden, monumentalen Gebäudes vorgeschwebt hatte, so scheiterte auch dieser Plan an der Kostenfrage. Es wurden also verschiedene andere Häuser in der Stadt besichtigt, die sich aber durchweg als ungeeignet erwiesen. Meist hätte die Schaffung von größeren Räumen wie Sitzungssälen usw. so große bauliche Veränderungen erfordert, daß der Umbau zu teuer geworden wäre.

Da erfuhr die Gauleitung, daß in der Ritterstraße in günstiger Lage, ungefähr in der Stadtmitteln, in der Nähe der Reichsstatthalterei ein Haus im Umbau begriffen sei, das bis zum zweiten Stock bereits ausgebaut war. Es bestand die Möglichkeit, dieses durch Um- und Ausbauten für die besonderen Zwecke der Gauleitung auszugestalten. Allerdings hatte das Haus den Nachteil, daß es nicht freiliegt. Es war aber einfach nicht möglich, ein Gebäude in gleich günstiger Lage zu erwerben. Es blieb somit nur die Wahl, außerordentlich hohe Summen aufzuwenden oder an die Peripherie der Stadt zu ziehen.

Die Gauleitung entschied sich nach sorgfältiger Prüfung dafür, das Haus in der Ritterstraße zu erwerben.

Die architektonische Gestaltung war durch seinen ursprünglichen Zweck als Wohngebäude bereits größtenteils bestimmt. Auf den Baustil konnte daher nur in gewissen Grenzen Einfluß genommen werden. Der größte Wert wurde neben möglichst zweckmäßiger Einbeziehung des bereits Vorhandenen in den Bauplan auf gediegene Ausführung, Verarbeitung guten Materials und geschmackvolle Ausgestaltung im einzelnen gelegt. Es wurde eine Kunstkommission berufen, der erste Karlsruher Künstler angehörten, wie Professor Bühler, der Bildhauer Dietrich, Kunstmaler Gebhardt und Kupferschmid und die Innenarchitekten Leo Zaller und Schäfer. Selbstverständlich hat Gauleiter Robert Wagner in entscheidender Weise bei der Ausgestaltung mitgewirkt. Oft kam er, wenn es ihm seine Dienstgeschäfte als Reichsstatthalter erlaubten, auf ein paar Minuten herüber nach der Ritterstraße, um nach dem Neuesten zu sehen und bis ins einzelnen gehende Anweisungen zu geben.

Jede Entfaltung von auffallendem Prunk wurde abgelehnt. Es wurden

### bewußt einfache, klare und reine Formen

gewählt. Was die innere Ausgestaltung betrifft, so legte der Gauleiter von vorn herein größten Wert darauf, daß die Männer, die hier eine schwere und verantwortungsvolle Arbeit zu leisten haben, nicht in einem kalten, fabrikmäßigen Bürohaus untergebracht sein sollten, sondern, daß mehr ein Stil zu suchen war, der in den Karlsruher Ministerien vorgebildet ist. Es war also über den üblichen Bürohauscharakter hinauszugehen. Die Mitglieder

Neue Wege wurden in der sinnvollen künstlerischen Verwendung der nationalsozialistischen Symbole gesucht und, wie sich zeigen läßt, in vorbildlicher Weise gefunden. Es wurde ein Beispiel gegeben, daß es keineswegs notwendig und noch weniger geschmackvoll ist, wie man das in manchen Privathäusern sehen kann, daß jede nur verfügbare Fläche und alle erdenklichen Gebrauchsgegenstände mit dem Hakenkreuz „verzieren“ sind. Wo die nationalen Symbole in den Bau hinein verweben wurden, geschah dies in stilistisch einwandfreier und überzeugender Weise. So wurde das Hakenkreuz an der Straßenfront von Bildhauer Dietrich als die ganze Hausfront beherrschende Bronzeplastik gestaltet. Die Füllungen des schweren eisernen Eingangstores weisen das Hakenkreuz in schöner Schnitzarbeit auf, das Dachgesims enthält ein Hakenkreuzband. Am Eingang zu dem Sitzungssaalgebäude fügt sich das Hakenkreuz als Steinplastik formvollkommen ein.

Bei der

### Ausführung des Bauplans

waren zunächst technische Schwierigkeiten zu überwinden, da eine ganze Reihe von Wänden herausgehoben werden mußten, die als tragende Glieder durch andere Konstruktionen zu ersetzen waren. Es mußte eine Anzahl schwerer Träger unterzogen werden. Außer den annähernd 60 Geschäftszimmern waren an großen Räu-



Das Monumentalgemälde im Kongressaal von Kunstmaler Kupferschmid

der Gauleitung sollten in schmucken Räumen sitzen, die ihnen die Arbeit erleichtern und ihnen Freude machen.

Bei dem Ausban wurde der Beweis erbracht, daß man sehr wohl Schönes schaffen kann unter völliger Verzicht auf ausländische Materialien. Bemerkenswert ist die ausgiebige Verwendung von Hölzern. Sämtliche Möbel sind aus deutschem Aufbaum- oder Eichenholz. Durch sorgfältige Auswahl und Verarbeitung von edlen deutschen Hölzern wurden bei der Bekleidung von Wänden ganz eigenartige, künstlerisch reizvolle Wirkungen erzielt, die als vorbildlich gelten können. Die gleichfalls in Holz gearbeiteten Leuchten sind Schmuckstücke guter Handwerkskunst.

Bei der Ausstattung des Hauses zeigte sich erst, wie sehr die deutsche Kunst überfordert ist und wie wenig an gute Vorbilder angeknüpft werden kann. Jedes einzelne Stück bildete den Gegenstand eingehender Beratungen. Ein ganzes Buch könnte darüber geschrieben werden, es würde bestimmt einen wertvollen Beitrag bilden zu dem Thema: Neue deutsche Baukultur.

men eine Ehrenhalle, ein großer und ein kleiner Sitzungssaal zu schaffen. Ferner schien die Einrichtung eines Kaffeehauses für die Tugend von Menschen, die im Hause beschäftigt sind, nahelegend.

Das Adolf-Hitler-Haus fällt im Straßenbild zwischen den im vorigen Jahrhundert entstandenen Gebäuden durch seine ruhig wirkenden, schön geliebten Flächen auf und fügt sich so der Tradition des Alt-Karlsruher Hauses, die durch den großen Stadtbaumeister Weinbrenner ihre klassische Ausprägung gefunden hat, ausgezeichnet ein. Beim Eintritt durch das mächtige Tor fällt geradeaus der Blick in den hellen geräumigen Hofraum. Links führen einige Stufen in die im ersten Stock gelegene Ehrenhalle. Eine Büste des Führers und die bronzene Ehrenhalle von Bildhauer Dietrich mit den Namen der im Kampf der NSDAP in Baden gefallenen und im Dienst der Bewegung und der Polizei ums Leben gekommenen Soldaten des neuen Deutschland bestimmen in ihrer reinen edlen Formensprache den Charakter der Halle als einer würdigen Gedächtnisstätte. Die zurückhaltende, fein abgestimmte



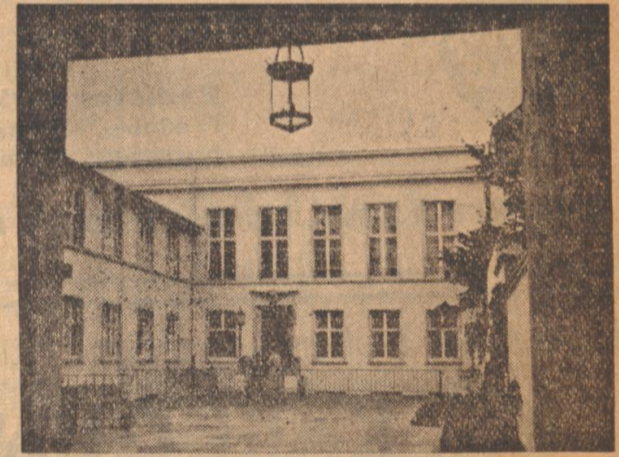
Die Ehrenhalle für die Toten

Raumgestaltung, Farbgebung und Beleuchtung lassen die Plastiken umso klarer hervortreten.

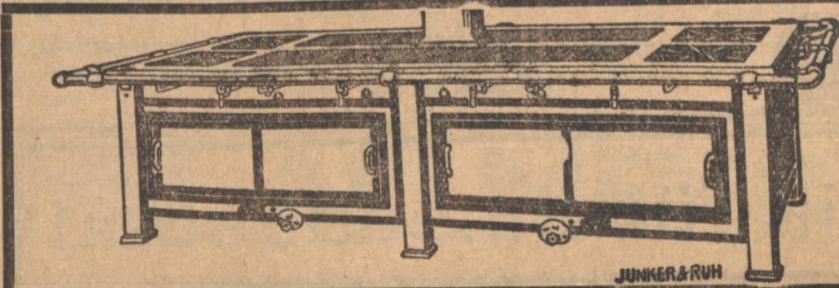
Ein Stockwerk höher liegt das Zimmer des Gauleiters. Jedes Stück der schlichten Ausstattung ist erlesene Handwerksarbeit. Seine besondere Note warmer Wohnlichkeit erhält das Zimmer durch die ausgiebige und materialgerechte Verwendung einheimischer Hölzer für die braune Wandtäfelung und die dunkel polierten Möbel. Neben dem Gauleiterzimmer liegt das des stellvertretenden Gauleiters. Es schließen sich das des Gaugeschäftsführers sowie weitere Diensträume an, durchweg einfach in der Ausstattung, ohne dabei häßlich kalt und unpersönlich zu wirken. Außer Führerbildern sieht man da und dort eine feine Landschaftszeichnung.

Vollkommen neu gebaut wurde der rückliegende Flügel mit dem kleinen Kongressaal im unteren und dem großen im oberen Stockwerk. An den holzgetäfelten Wänden des kleinen Saales fallen bekannte badische Landschafts- und Städtebilder von ersten Karlsruher Malern ins Auge. Ein Stück bester Schmiedekunst ist das Geländer der zum großen Kongressaal emporführenden Treppe. Der Saal ist mit monumental gestalteten Wandmalereien von Professor Kupferschmid, Szenen aus dem Aufbruch des neuen Reiches darstellend, geschmückt. Der große Leuchter trägt auf den unten umlaufenden Reifen die Wappen der badischen Kreise, die sich zum mächtigen Ring des Gaues zusammenschließen.

Im Kellergeschoss bietet das Kasino mit den geräumigen, mit hellbraunem Holz verkleideten Nischen, bunten Holzleuchtern und naturfarbenen Tisch- und Stühlen eine behagliche Erholungsstätte.



Blick durch den Hof



## Die GROSS-GASKÜCHE

im Adolf-Hitler-Haus  
liefert

Junker & Ruh, A.-G., Karlsruhe

die Spezialfabrik moderner Gaskochgeräte

# Zur Eröffnung des Adolf-Hitler-Hauses

**GEBR. KOLB**  
 Bau- u. Möbelschreinerei  
 Glaferei  
 Karlsruhe, Bachstr. 43, Tel. 2073  
 Neubauteil / Ladeneinrichtungen  
 Moderne Wohnungseinrichtungen  
 Für Ehestandsdarlehen zugelassen

**Gustav Frey**  
 Polstermöbel  
 Dekoration  
 Schillerstraße 34, Tel. 4234

**Konrad Grassinger**  
 Bau- und  
 Möbelschreinerei  
 Karlsruhe  
 Veilchenstraße 37, Telefon 3194

**Dittmar & Co.**  
 Karlsruhe, Karlstraße 60, Fernruf 80  
 Bierausschank-Einrichtungen  
 „EISFINK“-Kühlanlagen  
 Kellereiartikel

**Georg Schaffert & Sohn**  
 Lameystraße 47  
 Telefon 1084  
 ZIMMER- u. BAUGESCHÄFT  
 HOLZHAUSBAU

**Bilder-Rahmen**  
 Vergoldung alter u. neuer Rahmen  
**Kunsthandlung Gerber**  
 Kaffee-Passage 8  
 Telefon 5081

## Ludwig Körner

BAUBLECHNEREI UND INSTALLATION  
 SANITÄRE EINRICHTUNGEN

Karlsruhe, Klauprechtstraße 15, Tel. 3151

Ausführung des  
 Außenputzes mit  
**„Dolomit-Edelputz“**

**KARL PETRI**  
 Polstermöbel - Dekoration  
 Neuanfertigung von Matratzen aller Art  
 und Markisen aller Systeme.  
 Viktoriastraße 19, Tel. 6951

**Konrad Finck**  
 A. Dengler's Nachfolger  
 Drechslerei  
 KARLSRUHE, Akademiestraße 22  
 Anfertigung von Lampen  
 sowie sämtl. Drechslerarbeiten  
 in allen Holz- und Stilkarten.

**K. Gössel**  
 Karlsruhe i. Baden  
 Baumaterialien, Platten- und  
 Marmorspezialgeschäft, Dach-  
 deckungen aller Art, Kunst-  
 stein und Zementwarenfabrik,  
 Asphaltierungen, Einleum-  
 bellge.

**Emil Sauter**  
 Karlsruhe in Baden  
 Zeppelinstr. 11, Telefon 6189  
 Übernahme von  
 Parkettböden jeder Art  
 Deutsche Riemenböden  
 Alleinverkauf der  
 Insulite Isolierplatte

**Hermann Loesch, Architekt**  
 Büro für Architektur, Städtebau, Denkmalkunst  
 Karlsruhe i. B., Guntherstraße 14, Fernruf Nr. 2585

**RICHARD DILGER, Malermeister**  
 KARLSRUHE I. B., Georg - Friedrich - Straße 18 — Fernsprech-Anschluß 5477  
 Maler- u. Tapezier-Arbeiten, Firmenschilder, Möbellackierung, moderne Flächenbehandlung

**AUG. MEINZER**  
 Malermeister  
 Karlsruhe i. B.  
 Schillerstr. 51, Telef. 4730  
 Ausführung sämtl. Maler- und Anstreicher-  
 arbeiten Spezialität: Ausführung v. Zement-  
 Marmorsockeln Uebernahme von Tapezier-  
 arbeiten - Schriftmalerei

**KARL ZAHN** Bau- und Möbelschreinerei

**ALTLUSSHEIM** empfiehlt sich zur Herstellung von:

**Küchen, Wohn- Schlaf- und Herrenzimmer** in jeder gewünschten Ausführung.

**Trefzger-Möbel**  
 sind nicht nur für's Auge berechnet.  
 Neben äußerer Schönheit und vornehmer  
 Formgebung ist die Hauptsache  
 „echt deutsche Wertarbeit“  
 bestens gewahrt.  
**Badische Verkaufsstellen:**  
 Freiburg, Konstanz, Pforzheim  
 Karlsruhe, Mannheim, Rastatt  
 Südd. Möbel-Industrie, Gebrüder Trefzger & m. b. H., Rastatt

**Georg Wilh. Moch**  
 Zimmergeschäft  
 Treppenbau  
 Schreinerei  
**Kaiser-Allee 127 + Telefon 5802**  
 Auskunft ohne Verbindlichkeiten!

Zentralheizungen  
 Lüftungs- und sanitäre Anlagen  
**Otto Koch**  
 Oberingenieur  
**Karlsruhe i. B.**  
 Karl-Hoffmannstraße 7 + Telefon 697

Karlsruher Isolier-Anstalt und Kühlraumbau  
**KARL GUNTHER**  
 KARLSRUHE-RUPPUR  
 Ausführung sämtlicher wärme- und kältetechnischer Isolierungen  
 Erstellung kompletter Kühlräume

Erste Acherner Stuhlfabrik  
**AUGUST KLAR · Achern / Baden**  
**Sitzmöbel seit 1795**  
 in jeder Ausführung und für jeden Verwendungszweck,  
 wie Gaststätten, aller Art, Kaffees, Konditoreien, Vereins-  
 Häuser, Heime usw.

**Markstahler & Barth Karlsruhe** \* Fabrik für Innenausbau

# Bauschreiner-Arbeiten

Zimmereinrichtungen, Polstermöbel, Stoffe, Teppiche, Beleuchtungskörper gegen Bedarfsdeckungscheine

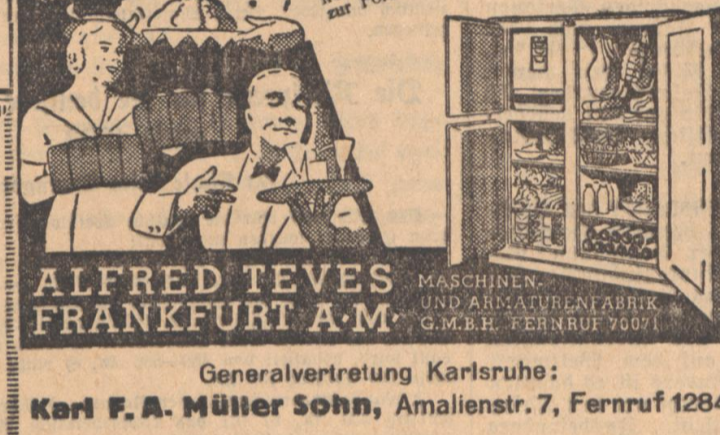


**Gebr. Himmelheber**  
Karlsruhe • Kriegsstr. 52 gegen Nymphengarten

# Deutsche Kühlung

Für Wirtschaft, Gewerbe u. Haushalt nur

**Ate**  
elektrisch-automatische  
Kühlschränke  
und Kühlanlagen



ALFRED TEVES  
FRANKFURT A.M.  
Generalvertretung Karlsruhe:  
Karl F. A. Müller Sohn, Amalienstr. 7, Fernruf 1284

Gardinen, Dekorationen  
Teppiche, Läufer  
nur vom Deutschen Spezialhaus  
**Siegel & Mai**  
G. m. b. H., nur Kaiserstraße 116  
im Hause der Fa. Hut-Nagel 41791

Belatum, handgewebte Vorlagen  
**Tapeten** bei **Emil Hafner**  
Karlsruhe, Ecke Amalienstraße  
Telefon 4014 41666

SCHREINEREI 41088 Fernruf 2879  
**KUPPINGER**

Möbelwerkstätte  
gediegener Wohnungs-Einrichtungen  
**August Höllig**  
Herrenstr. 46

**Wilhelm Bertische jr.**  
Dachdeckergeschäft und Bedachungsmaterialien  
Karlsruhe-Daxlanden  
Wohnung und Büro: Karlsruhe-Daxlanden, Turnerstr. 9, Tel. 3019  
Lagerplatz: Lorenzstraße, hinter der Berlin-Karlsruher Industriewerke

**Nagel & Weber**  
Inhaber: A. Singer und Fr. Gwinner  
Schlosserei und Eisenwarenfabrik  
Eisenkonstruktionen 41101  
Karlsruhe  
Karlsruhe 90 Telefon 706

**Karl Daler**  
Bauschlosserei und Eisenkonstruktions-Werkstätte  
Inhaber: Wilhelm Daler  
41102 Adlerstraße 7, Tel. 1268

MINIMAX im Luftschutz unentbehrlich  
**FEUER BREITET SICH NICHT AUS — HAST DU MINIMAX IM HAUS**  
MINIMAX Aktiengesellschaft BERLIN NW 7 35740

GEGRÜNDET 1898  
**HAMMER & HELBLING**  
Bau- und Möbelbeschläge - Werkzeuge  
Kohlenherde - Gasherde - Öfen  
Haus- u. Küchengeräte - Waschkessel

**Fritz Merkel**  
TAPETEN • LINOLEUM • STEINHOLZ • KOKOS  
KARLSRUHE + Kreuzstraße 25 Telefon 2586

**Badische Heizungsbauanstalt Karlsruhe**  
Friedrich Weigle (Inh.: Wilh. Hauk) Heizungs- und Lüftungsanlagen aller Systeme  
Fernsprecher 1534 Büro u. Lager Viktoriast. 3 Abwärme-Verwertung 41080

Kunstgewerbliche Werkstätte für Metallarbeiten  
Gegründet 1875  
**Friedrich Lang**  
Schützenstraße 9 KARLSRUHE Telefon 1235

**Ludwig Ruff, Karlsruhe**  
Markgrafenstraße 38  
Telefon 5857 Polstermöbel, Dekoration  
Matratzen in jeder Ausführung  
Fabrikation  
sämtlicher Fahnen

**BETTEN Betländer**  
AUSSTEUERN  
Rammstr. 6 Ecke Kaiserstr.  
Tel. 278  
Komplette Betten  
Aussteuern  
Teppiche  
Bettvorlagen  
Läuferstoffe

**Jos. Enghofer**  
KARLSRUHE i. B. 41100  
Kunst- und Bauschlosserei  
Eisenkonstruktionen  
Grenzstr. 98 / Tel. 1176 Pöschelklo. 78159  
Ausführungen: Eisenkonstruktionen wie Schalltafeln, Pulte, Schränke, Hochspannungsgliedermasie, Dreherarbeiten jeder Art, sow. Anschlag v. Toren, Türen, Fenster samt liefern der Beschläge, Treppengeländer, Vergitterungen, schmiedeeiserne Tore, Fenster, Prelltüren, Beleuchtungskörper etc.

**Friedrich Schaaf**  
Gegründet 1892  
Mechanische Möbelschreinerei • Antiquitäten  
Karlsruhe i. B. • Schillerstraße 10 • Telefon 2698

Gute, geschmackvolle  
**Beleuchtungs-Körper**  
Liefer preiswert in jeder gewünschten Ausführung das Fachgeschäft  
**Bad. Handwerkskunst**  
Kaiserpassage 15 41248  
Lampenschirme jeder Art werden bei uns preisw. hergestellt

**ADOLF HAUER**  
ELEKTRO-INGENIEUR 41425  
KARLSRUHE a. RH.  
HERRENSTRASSE 25  
FERNSPRECHER 1768  
Ausführung sämtl. elektrischer Licht- und Kraftanlagen, RADIO

**Karl Martin, Karlsruhe**  
Akademiestraße 9-11  
Fernsprecher Nr. 1634  
Bau- und Möbelschreinerei  
Schaufenster- und Ladeneinrichtungen, Reparaturen

**H. H. Oertel**  
Karlsruhe a. Rh.  
Fronstraße 17, Telefon 4177  
INNENAUSSTATTUNGEN  
KLEINWOHNUNGSBAU

**Nagel & Fuchs**  
ELEKTROINSTALLATIONEN  
Karlsruhe i. B.  
Am Stadigarten 1, Telefon 1337  
Projektierung u. Ausführung elektrischer Licht-, Kraft-, Schwachstrom- und Radioanlagen sowie Pump- und Transmissionsanlagen jeder Art und Größe — Beleuchtungskörper, Radio-Apparate sowie sämtliche Ersatzteile. 41425

**WENDELIN BRAUN**  
41790  
Karlsruhe - Leopoldstraße 13 - Telefon Nr. 5923  
Bau- u. Möbelschreinerei, Glaserei, Reparaturarbeiten

**JOSEF KIBY**  
KUNST- UND BAUSCHLOSSEREI  
Leopoldstraße 19, Tel. 6940, Gegründet 1868 41045

**Hermann Scherrer**  
41104  
Karlsruhe i. B.,  
Leffingstr. 11, Tel. 3632  
Gips- und Stukkatur-Geschäft  
Ausführung sämtlicher Putzarbeiten  
Spezialität: Edelputzfassaden

**Gustav Fischer**  
41097 vormals F. Zimmermann  
Rheinstraße 71 Telefon 5621  
Träger, Stabeisen  
Bleche - Röhren

**Aug. Butzer jr.**  
41672  
Gips- und Stukkaturgeschäft  
Karlsruhe i. B., Erbprinzenstraße 8, Telefon 1386

**S. Bortoluzzi & G. Krauss**  
KARLSRUHE, Nebeniusstrasse 12 • Telefon 1549  
Bauunternehmung und Kunststeinwerk  
Ohren aus: Maurer-Eisenbeton-Zementarbeiten, Kunststein- und Plattenarbeiten in fachmännischer soider Ausführung

**Wilhelm Stober**  
Baugeschäft  
Karlsruhe i. B.  
Rüppurrstr. 13, Telefon 87  
Hoch- u. Tiefbau, Eisenbeton, Zimmerarbeiten.  
Schlüsselerfahrene Uebernahme von Villen, Wohnhäusern und Industriebauten. Unterhaltungsarbeiten an Wohnhäusern und Entwässerungen. 41100

**K. O. Augustinok**  
Polster-Möbel und Dekorationen  
Karlsruhe i. B., Soffienstr. 54, Tel. 2516  
Goldene Medaille Wien 1907 42506

**Klima-Anlagen**  
sowie alle Apparate und Anlagen der Heizungs-, Lüftungs-, Trocken-Technik  
30 jährige Erfahrungen 41115  
Maschinenfabrik Oscar Sichtig & Co., Karlsruhe F

**EMIL ALLMENDINGER** Gips- und Stukkatur-Geschäft Telefon 3288 **KARLSRUHE** 30689